

Christian Kuhnle

Von: Thomas Strobl <thomasralfstrobl@hotmail.com>
Gesendet: Mittwoch, 9. Juli 2014 22:59
An: Christian Kuhnle
Cc: Michael Angel; Eberhard Stephan
Betreff: RE: Einladung zur Kreisversammlung

Hallo Christian,

vielen Dank für die Einladung zur Kreisversammlung. Wie ich Dir schon nach der Bezirksversammlung gesagt hatte, kann ich zur Kreisversammlung nicht kommen, da ich vom 16.7.-27.7. in Pardubice auf dem Schachturnier bin.

Der TSV Weißenburg wird durch Michael Angel und/oder Eberhard Stephan vertreten.

Trotzdem will ich jedoch einen Antrag an die Kreisversammlung stellen.

Laut Protokoll wurde 2013 auf Antrag von Thomas Ruderer folgender Beschluss gefasst: Tritt eine Mannschaft mit weniger als acht (Kreisklasse 2 sechs, Kreisklasse 3 fünf) Spielern zu einem Wettkampf an, so hat der Verein für jedes unbesetzte Brett eine Geldbuße von 10,-- € zu zahlen, falls nicht spätestens 3 Stunden vor Spielbeginn der Mannschaftsführer des anderen Vereins zunächst telefonisch dann per Mail verständigt wurde. Die Geldbuße muss bei der Ergebnismeldung vermerkt werden.

Ich beantrage, diesen Beschluss wieder aufzuheben. Aus meiner Sicht hat sich die Regelung nicht bewährt. Sie hat eher zu einer Erhöhung der kampflösen Ergebnisse geführt. Außerdem ist die Mannschaft der Verlierer, die zuerst möglichst um 11 Uhr beim Gegner anruft. Wer die besseren Nerven hat, gewinnt die kampflösen Punkte. Ich habe auch schon vorher das sog. gentlemen agreement für unsinnig erachtet, dem Gegner vorher die freien Bretter anzukündigen. Das hat immer dazu geführt, dass die vollständige Mannschaft ihre Aufstellung noch umbauen konnte. Etwaige Ersatzspieler wurden wieder gestrichen, verhinderte Stammspieler konnten nun eventuell kampflös gewinnen, ohne anwesend sein zu müssen. Bei unserer Sportart muss man leider damit leben, dass man vielleicht bei einem Mannschaftskampf keinen Gegner hat. Dann muss man eben 30 Minuten warten. Aber jede Maßnahme, einem Spieler dies zu ersparen, führt zu Wettbewerbsverzerrungen. Entweder gibt es eine Strafe pro freiem Brett oder - vielleicht wirkungsvoller- die vorderen Bretter müssen zuerst besetzt werden, d.h. es muss beginnend mit Brett 8 freigelassen werden. Das Freilassen aus taktischen Gründen muss möglichst unattraktiv gemacht werden. Geldstrafen helfen dagegen nur bedingt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Strobl
Bgm.-Hemmeter-Str. 7
91781 Weißenburg
Tel.: 09141/974041
Email: ThomasRalfStrobl@hotmail.com

From: Christian.Kuhnle@gmx.de
To: Christian.Kuhnle@gmx.de
CC: thomasralfstrobl@hotmail.com

Subject: Einladung zur Kreisversammlung

Date: Wed, 25 Jun 2014 21:48:37 +0200

Liebe Schachfreunde,

beigefügt darf ich Euch das Protokoll der letzten Kreisversammlung sowie die Einladung zur diesjährigen Kreisversammlung übermitteln.

Achtung! Wir tagen dieses Jahr im neuen Vereinsheim des ASC 2000!

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme!

Viele Grüße

Christian

Christian Kuhnle
Löwenzahnweg 10
91166 Georgensgmünd
Tel.: 09172/684847 o. 0171/3087109